

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Folgendes/r Gelenk/Wirbelsäulenabschnitt soll behandelt werden:

am (Datum):

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

Sie leiden/Ihr Kind leidet an einer Funktionsstörung eines Gelenkes. Mit Hilfe der Manuellen Medizin wird versucht, diese Funktionsstörung zu verbessern.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung/Untersuchung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### MÖGLICHE URSACHEN EINER GELENKSTÖRUNG

Die Funktion von Gelenken ist von einem abgestimmten Zusammenspiel der beteiligten Knochen, Muskeln und Nerven abhängig. Eine Störung dieses Zusammenspiels kann unterschiedliche Ursachen haben. Es kann sich dadurch eine Bewegungseinschränkung (sog. Blockade) des betroffenen Gelenkes mit Entwicklung von örtlichen aber auch ausstrahlenden Schmerzen entwickeln.

Mit der Manuellen Therapie („Behandlung mit den Händen“) wird versucht, diese Funktionsstörung zu lösen. Es werden dabei Mobilisationstechniken mit langsamer wiederholter Dehnung der gelenknahen Strukturen oder Manipulationstechniken mit raschen Handgrifftechniken (Impulstechnik) eingesetzt.

### ABLAUF DER BEHANDLUNG

Zunächst werden Sie zu Ihren Beschwerden befragt. Vorhandene Röntgen/CT/MRT-Bilder werden beurteilt, bei Bedarf auch neu angefertigt.

Zur Behandlung wird eine spezielle Behandlungsposition im Sitzen oder Liegen eingenommen. Es erfolgt eine manuelle Untersuchung der betroffenen Gelenkstrukturen, evtl. mit Probebehandlung. Auf dieser Grundlage wird die endgültige Therapie durchgeführt. Bei Lösung einer Blockade kann es bei Impulstechniken häufig zu einem harmlosen Knackgeräusch kommen.

Folgende Behandlung ist geplant:

- Mobilisationstechnik
- Manipulationstechnik
- Andere Techniken: \_\_\_\_\_
- Ergänzende Maßnahmen:
  - Injektionstherapie (Einspritzungen)
  - Medikamentöse Begleitbehandlung

### MÖGLICHE ERWEITERUNGSMASSNAHMEN

Gelegentlich stellt sich erst während der Behandlung heraus, dass das geplante Vorgehen geändert oder erweitert werden muss (z. B. mit einer zusätzlichen örtlichen Injektion). Ihr Arzt wird Sie während der Behandlung darüber informieren, Sie können Ihre Einwilligung in diese Änderungen oder Erweiterungen schon jetzt erteilen.

### ALTERNATIV-VERFAHREN

Eine Gelenkstörung wird mit Krankengymnastik, physikalischen Maßnahmen und Medikamenten meist wirkungsvoll beeinflusst. Die Manualtherapie ist eine ergänzende Maßnahme zur rascheren Lösung von Blockierungen und Besserung von Schmerzen.

Ihr Arzt bespricht mit Ihnen die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Behandlung. Ihr Arzt erklärt Ihnen auch, warum in Ihrem Fall eine manuelle Therapie sinnvoll ist.

### ERFOLGSAUSSICHTEN

Ziel ist es, mit einer Manualtherapie eine Bewegungsverbesserung des Gelenkes, eine Besserung der lokalen Verspannungen und eine Schmerzbeeinflussung zu erreichen. Häufig sind mehrere Therapiesitzungen notwendig.

Es handelt sich um eine problemorientierte Maßnahme, wobei die Ursache der Funktionsstörung nicht immer behoben werden kann. Erneutes Auftreten von Blockaden (Rezidiv) sind daher möglich. Zur Vorbeugung wird eine begleitende Krankengymnastik empfohlen.

### HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

Falls vorhanden, bringen Sie bitte vorangegangene Röntgenaufnahmen, CT-, oder MRT-Bilder mit.

**Medikamenteneinnahme:** Wichtig ist, dass Sie Ihrem Arzt mitteilen, ob Sie blutgerinnungshemmende Mittel einnehmen oder spritzen müssen.